



**Schuleigenes Curriculum für die  
Grundschule Tarmstedt  
Schuljahrgänge 1-4**

---

# **Kunst**

---



**Niedersachsen**

## **Fachkonferenz Kunst**

1. Übergeordnete Ziele und didaktische Prinzipien
2. Beschreibung des IST-Zustandes und Organisation der Fachkonferenz
3. Übersicht: Experten und außerschulische Lernorte
4. Schuleigener Arbeitsplan
5. Leistungsbewertung
6. Maßnahmen zur Evaluation

## 1. Übergeordnete Ziele und didaktische Prinzipien

Im Prozess zum kompetenzorientierten Unterricht ergeben sich nachfolgende Ziele und Prinzipien:

1. Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche:
  - Wahrnehmung
  - Gestalten
  - Herstellen von kulturhistorischen Kontexten
2. Prozessbezogene Kompetenzbereiche:
  - Kommunizieren
  - Erkenntnisse gewinnen
  - Lernstrategien erwerben
  - Beurteilen und Bewerten

## 2. Beschreibung des IST-Zustandes und Organisation des Fachunterrichts

In jeder Klasse findet Kunstunterricht statt:

Die 1. und 2. Schuljahre erhalten jeweils zwei Stunden Kunstunterricht, die 3. und 4. Schuljahre je eine Unterrichtsstunde.

Es sind folgende KollegInnen für dieses Fach eingesetzt:

Frau Bachmann, Frau Beyer, Frau Brandes, Frau Deismann, Frau Feldmann, Frau Helmbold, Frau Höll, Frau Rakete, Frau Rüger, Herr Schüller, Frau Werner, Frau von Wendorff und Frau Zocher ( 13 LehrerInnen).

Die Fachkonferenzleitung hat Frau Rüger.

In jedem Schuljahr finden ein bis zwei Fachkonferenzen statt.

Fortbildungen werden regelmäßig besucht (zwei bis vier im Schuljahr) und Informationen, Anregungen für den Unterricht, Materialien und Methoden auf Fachkonferenzen den KollegInnen vorgestellt und an sie weitergegeben.

Exemplarische Anregungen für den Unterricht zu verschiedenen Themen liegen dem schulischen Arbeitsplan in dem dafür vorgesehenen Ordner bei.

Außerschulische Lernorte werden etwa in Halbjahresabständen besucht.

Dazu zählen u.a. Führungen mit Anregungen für die Unterrichtsgestaltung in Kunsthäusern in Bremen und Fischerhude.

### 3. **Übersicht: Experten und außerschulische Lernorte**

Folgende Lernorte bieten sich an und werden im Auswahlverfahren besucht:

- Kunsthalle Bremen
- Paula Becker-Modersohn Museum in Bremen, Böttcherstraße
- Otto Modersohn Museum in Fischerhude
- Barkenhof in Worpswede
- Kunsthalle in Worpswede
- Focke Museum in Bremen
- Überseemuseum in Bremen
- Figurentheater „Mensch Puppe“ in Bremen
- Weserburg in Bremen (moderne Kunst)
- Wagenfeldhaus in Bremen
- Gerhard Marcks Haus in Bremen (Skulpturen)

4. **Schuleigener Arbeitsplan:** siehe Anlage

5. **Leistungsbewertung:** siehe Anlage

### 6. **Maßnahmen zur Evaluation**

Die Überprüfung der individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der unter 5. genannten Leistungsbewertungskriterien findet als Möglichkeit der Evaluation des eigenen Unterrichts, wie dort an anderer Stelle beschrieben, statt.

Feedbackbefragungen können u.a. mit Hilfe der „Tipp-Top-Methode“ im Unterricht erfolgen.

# Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Kunst Klasse 1 bis 4

Grundschule Tarmstedt

April 2013

## Erwartete Kompetenzen aus dem Kerncurriculum: Schuljahrgang 2, (Schuljahrgang 4):

### Bereich: Wahrnehmen:

Die Schülerinnen und Schüler .....

W1: .... nehmen ästhetische Phänomene (und Bildaussagen) aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bilder bewusst wahr.

W2:..... erfassen –ansatzweise- die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen.

### Bereich: Gestalten:

Die Schülerinnen und Schüler .....

G1:.... wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren (in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an.

G2:.... setzen einfache bildnerische Mittel (im individuellen Ausdruck zielorientiert) an.

G3:.... präsentieren Arbeitsergebnisse (und dokumentieren Arbeitsprozesse zunehmend eigenständig und anschaulich).

G4:.... planen (zunehmend selbstständig) einfache Arbeitsabläufe –mit Hilfe- und können dieses vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten.

### Bereich: Herstellen von kulturhistorischen Kontexten:

Die Schülerinnen und Schüler .....

K1:.... benennen (begründen) eigene Sichtweisen (und Wertungen zunehmend differenzierter) und begründen sie ansatzweise.

K2:....(nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen).

**Ziele und Prinzipien:**

**1. Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche (IKB):**

- Wahrnehmung (W)
- Gestalten (G)
- Herstellen von kulturhistorischen Kontexten (K)

**2. Prozessbezogene Kompetenzbereiche (PKB):**

- Kommunizieren (KM)
- Erkenntnisse gewinnen (EG)
- Lernstrategien erwerben (LE)
- Beurteilen und Bewerten (BB)

Bereiche des Bildhaften Gestaltens	Erwartete Kompetenzen	Mögliche Themen / Techniken	Schulung der Wahrnehmung/ Herstellen von kulturhistorischen Kontexten	Fächerverbindung
Zeichnen/ Drucken	IKB: (W), (G), (K) W1, W2 G1, G2, G3, G4 K1, K2  PKB: (KM), (EG)	<u>Spuren herstellen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Naturpinsel“ erproben (Hölzer, Gräser, Federn...)</li> <li>• Kleisterpapiere</li> <li>• Spaziergang mit angemalten Zehen</li> <li>• Radiergummizeichnung auf Graphit-Untergrund</li> <li>• Fadengrafik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungen von Punkt, Flecken und Linien/ Kontrasten und weichen Übergängen kennenlernen (Piet Mondrian)</li> <li>• Zufällig Entstandenes weiterentwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TG: Nähen, Sticken</li> <li>• WE: Arbeiten mit dem „Brennpeter“</li> </ul>
	IKB: (W), (G), (K) W1, W2 G1, G3, G4 K1 PKB: (KM), (BB)	<u>Ritzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folien für einen Druckstock ritzen</li> <li>• Scraffito mit Wachsmalern,</li> <li>• In Gips, Ton, Holz ritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radierungen betrachten</li> <li>• Paul Klee: Der goldene Fisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ WE: Holz-, Tonarbeiten</li> </ul>

	<p>IKB: (W), (G), (K) W1, W2 G1, G2, G3 K2 PKB: (KM), (EG), (BB)</p>	<p><u>Schraffieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verläufe variieren durch Veränderung von Druck und Richtung</li> <li>• Strukturen/ Muster mit Scriptol</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnungen von Albrecht Dürer (Flächen weiß, Muster ergänzen, z.B. Rhinozeros)</li> </ul>	
	<p>IKB: (W), (G), (K) W1, W2 G1, G2, G3, G4 K2 PKB: (KM), (EG), (LE)</p>	<p><u>Mit Schrift gestalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kalligraphie</li> <li>• Texte für Comicstrip</li> <li>• Buchstabenbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Schrift mit Aufführungscharakter, z.B. Einladungskarten, Plakate ansehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D: Konkrete Poesie</li> <li>• SU: Mittelalter/ Schule früher/ Entwicklung v. Schrift</li> </ul>
	<p>IKB: (W), (G), (K) W1, W2 G1, G2, G3, G4 K1, K2 PKB: (KM), (EK), (LE)</p>	<p><u>Drucken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialdruck</li> <li>• Monotypie</li> <li>• Schablonendruck</li> <li>• Frottagen (Rubbelbilder)</li> <li>• Druckträger für Stempeldruck herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reliefartiges Material aussuchen, anordnen, festkleben, einfärben, abdrucken, variieren</li> <li>• Graphische Wirkungen herstellen und erfahren</li> <li>• Drucktypische Erfahrungen machen</li> <li>• Bilder entwerfen, planend vorgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ SU: Herstellungsverfahren in der Fabrik</li> <li>◦ WE: Buchdeckel gestalten</li> </ul>

Malen	IKB: (W), (G) W1, W2 G1, G2, G3, G4 PKB: (KM), (EG)	<u>Mit Farben malen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben anlösen, anrühren, auftragen, deckend malen, flüssig/ nass malen</li> </ul>		° WE: Objekte bemalen
	IKB: (W), (G), (K) W2 G1, G2, G3, G4 K2 PKB: (KM), (EG), (LE), (BB)	<u>Farben mischen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstufen, sättigen, trüben, verdunkeln, aufhellen, leuchten lassen</li> <li>• Farbkreis (Farbkontraste, Farbharmonien, Wirkung von Farben)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben benennen</li> <li>• Wirkungen von Farbe/Farbauftrag spüren</li> <li>• Impressionisten</li> <li>• Vincent van Gogh</li> <li>• Hundertwasser</li> <li>• Keith Haring/ Otmar Alt</li> <li>• Der „Blaue Reiter“</li> <li>• Worpsweder Maler</li> <li>• Eva Heller: Farben für Kinder, Lappan Verlag</li> <li>• Astrid Johns: Alles über Farben, eine Werkstatt, Verlag an der Ruhr</li> </ul>	° TG: Mode und Design



	<p>IKB: (W), (G), (K)  W1, W2  G1, G2, G3, G4  K1, K2  PKB: (KM), (EG), (LE)</p>	<p><u>Farbexperimente:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprühen über Schablonen</li> <li>• Pustekunst</li> <li>• Abklatschen</li> <li>• Batikeffekte</li> <li>• Marmorieren</li> <li>• „Zufallskunst“ – Aleatorische Verfahren (Kleckschen, Spritzen, Farbspuren von Marmeln und Fäden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jackson Pollock („Aktionskunst“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werken: Schmuckpapiere fürs Buchbinden</li> </ul>
	<p>IKB: (W), (G)  W1, W2  G2, G4  K1, K2  PKB: (KM), (EG), (LE)</p>	<p><u>Farben herstellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichenkohle</li> <li>• Zuckerkreide</li> <li>• Extrakte aus Naturmaterialien</li> <li>• Experimente mit Pigmenten und Bindemittel</li> <li>• Farben aus Erden und Steinen</li> </ul>	<p>Sandbilder</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SU: Nutzpflanzen</li> <li>• SU: Steine/ Steinzeit</li> </ul>
<p>Gestalten mit verschiedenen Materialien</p>	<p>IKB: (W), (G) (K)  W2  G1  K2  PKB: (KM), (EG)</p>	<p><u>Collagieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mosaik-Collagen</li> <li>• Farben finden durch Reißen und Schneiden, diese sortieren, anordnen, fixieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teile von Textilien, Naturmaterialien, Folien, Papieren, Druckerzeugnissen verwenden</li> <li>• Scherenschnitte von Matisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ TG: Mode, Patchwork</li> </ul>

<p>IKB: (W), (G), (K) W1 G1, G2, G3, G4 K2 PKB: (KM), (EG), (BB)</p>	<p><u>Verfremden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reizbildcollagen – ein Fragment ergänzen</li> <li>• Phantasietiere neu kombiniert</li> <li>• Ein figürliches Thema aus den Abbildungen eines Kataloges puzzeln</li> <li>• Rollage (Leporellobild)</li> </ul>	<p>◦ Picasso</p>	<p>◦ Film</p> <p>◦ DE: Lesebuch Piri 4 S. 139, 141</p>
<p>IKB: (W), (G), (K) W1 G1, G2, G3, G4 K2 PKB: (KM), (EG), (BB)</p>	<p><u>Umgestalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Collagegesichter</li> <li>• Ein Verpackungskarton wird zur Schatzkiste</li> <li>• Umgestaltung von Kunstwerken</li> </ul>	<p>• Picasso</p>	<p>◦ Museum, z.B. Kunsthalle HB, Focke Museum, Überseemuseum</p>
<p>IKB: (W), (G), (K) W1 G1, G2, G3, G4 K2 PKB: (KM), (EG), (BB)</p>	<p><u>Sammeln, sichten, sortieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen-Vitrine im Schuhkartondeckel</li> <li>• Tragbares Museum bauen</li> <li>• Gucklochwelten</li> <li>• Erinnerungskasten füllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungskriterien finden: Materialeigenschaft, Oberfläche, Form, Farbe, Ähnlichkeit, Kontrast</li> <li>• Miró</li> <li>• Mondrian</li> <li>• Kandinsky</li> <li>• Ursus Wehrli: Kunst aufräumen (Kein&amp;Aber, 2001)</li> </ul>	

	IKB: (W), (G), (K) W1 G2 K2 PKB: (KM), (EG)	<u>Suchen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Detail im Bild verstecken</li> <li>• Verhüllen, Verstecken</li> <li>• Tastkino</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Christo und Jean-Claude</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ SU: Fühlen, Fühlkästen</li> </ul>
Formen/ Bauen/ Konstruieren	IKB: (W), (G), (K) W1 G2 K2 PKB: (KM), (EG)	<u>Modellieren, kneten, drücken:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Ytong (Staubschutz und Arbeitsplatz draußen)</li> <li>• Gestalten mit Modelliermassen</li> <li>• Kneten, biegen, höhlen</li> <li>• Pappmachéfiguren</li> <li>• Schnitzen von Seife</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastische Werte (Höhlung, Wölbung, Relief) erfahren und einsetzen</li> <li>• Die Hand als Werkzeug</li> <li>• Niki de St. Phalle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung im Werkunterricht</li> <li>• D: Figurentheater</li> </ul>
	IKB: (G) G1, G2 W2 PKB: (KM), (EG), (BB)	<u>Montieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recycling-Objekte: Verpackungen werden Tiere/ Plastiktrinkflasche wird Figur</li> <li>• „Schrott“-Plastiken/ Krempel-Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau einer „Unsinnsmaschine“</li> <li>• Sich durch das Material anregen lassen, neue Figuren zu erfinden</li> <li>• Verbindungsmöglichkeiten erproben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D: Bezug zu einer literarischen Figur</li> </ul>

	<p>IKB: (G) G1, G2, G3, G4 PKB: (KM), (EG), (BB)</p>	<p><u>Planen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mein Traumzimmer</li> <li>• Bauen mit Kartonwinkeln</li> <li>• Phantasielandschaft</li> <li>• Kreisbilder konstruieren (Mandala)</li> <li>• Tastlabyrinth</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus der Zeichnung etwas Dreidimensionales entstehen lassen</li> <li>• Haptische Strukturen aus Zivilisationsmüll/relief-haltigem Naturmaterial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt in TG/Werken</li> <li>• Werken: Karton-streifen über Schablone falzen</li> </ul>
	<p>IKB: (G), (K) G2, G3 K2 PKB: (KM), (EG), (BB)</p>	<p><u>Bewegen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drahtfiguren</li> <li>• Klapperwesen aus Holz und Müll</li> <li>• Windspiele</li> <li>• Mobile</li> <li>• Daumenkino</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alberto Giacometti</li> <li>• Picasso</li> <li>• Miró</li> <li>• Jean Tinguely</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SU: Das Auge</li> <li>• DE: Gedicht: Der Wind (Guggenmos)</li> </ul>
<p>Spielen/ Inszenieren/Agieren</p>	<p>IKB: (G) G2, G3 PKB: (KM), (EG), (BB)</p>	<p><u>Spielend darstellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mimik, Gestik, Bewegung erproben</li> <li>• Gedichte, Kinderbücher werden zum Theaterstück: Kostüme, Figuren und Bühnenbilder entwickeln</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• D: Vom Text zur Aufführung</li> </ul>

	IKB: (G) G2, G3 PKB: (KM), (EG), (BB)	<u>Sich verkleiden/ schminken:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfschmuck</li> <li>• Fantasiebrillen</li> <li>• Modische Accessoires verfremden</li> <li>• Maskenbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masken in anderen Kulturen</li> <li>• Kostümgeschichtlicher Exkurs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt Fasching</li> </ul>
	IKB: (G) G2, G3, G\$ PKB: (KM), (EG), (BB)	<u>Präsentieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Ausstellung planen und durchführen</li> <li>• Bilder, Musik und Sprache im Spielverlauf koordinieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch außerschulischer Lernorte</li> <li>• Skulpturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Kunsthalle Bremen Weserburg,</li> <li>◦ Barkenhoff u.a. in Worpswede, Fischerhude</li> <li>Modersohnmuseum</li> <li>◦ Designmuseum HB (Wagenfeldhaus)</li> <li>◦ Gerhard Marcks Haus, Bremen</li> </ul>
Arbeiten mit technischen Medien (oder deren Produkten)	IKB: (W), (G) W2 G2, G3 PKB: (KM), (EG), (BB)	<u>Dokumentation mit dem Foto- apparat:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbericht</li> <li>• Fotoroman</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ SU: Früher und heute</li> </ul>

	IKB: (W), (G), (K) W1 G3 K2 PKB: (KM), (LE), (EG), (BB)	<u>Arbeiten mit dem Fotokopierer:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlich kolorieren</li> <li>• Überlagern von Fotokopien</li> <li>• Fotokopien als Serie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seriographien von Andy Warhol</li> <li>• Klassenfotos färben</li> </ul>	
	IKB: (G) G3 PKB: (KM), (EG), (BB)	<u>Bewegungen darstellen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schattenfiguren konzipieren</li> <li>• Bühnenbild als Overheadfolie</li> <li>• Geräusch, Musik, Bewegung koordinieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schattenfigurentheater</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SU: Licht und Schatten</li> </ul>
	IKB: (G) G3, G4 PKB: (KM), (EG), (BB)	<u>Layout mit dem Computer:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seite für ein Erinnerungsbuch gestalten</li> <li>• (Entwerfen am PC mit PAINT)</li> <li>• Plakate entwerfen</li> </ul>		

Die Fachkonferenz hat am 29.04.2013 beschlossen,  
den **Schwerpunkt auf den Gestaltungsbereich „Malen mit Farben“** zu legen.  
Die anderen Bereiche des bildhaften Gestaltens werden im **Auswahlverfahren** angesprochen.

## **Beurteilungskriterien für das Fach Kunst**

1. Arbeitsergebnis (fertige Arbeit), z.B.:
  - Entsprechung Aufgabe – Ergebnis
  - fachspezifische Lernkontrollen (Wissenstests, Anwendung der Arbeitsweise und Methoden)
  - Wettbewerbsergebnisse
  - Präsentation unter Verwendung von Medien, Ergebnisse der PA bzw. GA
  
2. Herstellungsprozess, z.B.:
  - Planung des Arbeitsablaufes
  - sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeug
  - Herausarbeiten von Gestaltungsideen (Originalität)
  - Qualität der Gestaltung und Ausführung
  - Selbstständige Beschaffung von Informationen zum Thema (Material mitbringen, Fragen stellen)
  - Sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln und Verfahren
  - Misserfolge überwinden, Arbeit auch bei auftretenden Schwierigkeiten bis zum Ende weiterführen
  
3. Kommunikation /mündliche Leistungen
  - sprachliche Äußerungen; Aussagekraft, Ausdruck, Themenorientierung zum Gestaltungsprozess
  - GA: Ideenfindung und Qualität der Mitteilung an andere, Impulse geben, weitergehende Fragen stellen
  - Präsentation: Informationsweitergabe
  - Aufgeschlossenheit für neue Impulse

### **Gewichtung:**

<b>Der Bereich 1.</b>	<b>66 %</b>
<b>2. und 3. zusammen</b>	<b>33 %</b>